

## **Burgwaldschüler besichtigten E.ON in Hemfurth** **Umweltfreundliche Energie auf Pump**

Die erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerb des Konzerns E.ON bescherte den 32 Schülern der Klasse 9b der Burgwaldschule und ihrem Klassenlehrer Wilfried Ernst einen besonderen Erlebnistag: als eines von zehn Gewinnerteams wurden sie zu einer Betriebsbesichtigung der Werkgruppe Hemfurth/Edersee eingeladen, wobei E.ON die Fahrtkosten, die Führung, die Fahrtkosten mit der Standseilbahn zum Peterskopf sowie das Mittagessen übernahm.

E.ON Wasserkraft ist mit einer Erzeugung von rund zehn Milliarden Kilowattstunden Strom jährlich Deutschlands größter Erzeuger erneuerbarer Energie. Fünf Prozent des gesamten deutschen Strombedarfs können aus Wasserkraft gedeckt werden. Am Fuße der Edertalsperre stehen Waldeck I, eines der ersten deutschen Pumpspeicherkraftwerke, und Waldeck II. Beide Anlagen pumpen in lastschwachen Zeiten Wasser aus dem Affolderner See in zwei über 300m hoch gelegene, künstlich angelegte Speicherbecken auf dem Peterskopf.

Von hier aus konnten die Gäste bei spätsommerlichem Wetter den Ausblick auf den Nationalpark und ins Waldecker Land genießen. Nicht nur die umweltfreundliche Technik, sondern auch die personelle Struktur beeindruckte die Neuntklässler: zu den 90 Mitarbeitern in Hemfurth zählen 30 Auszubildende.



Am Fuße der Edertalsperre erhielten die Schüler der Klasse 9b und ihr Klassenlehrer Wilfried Ernst (links) Informationen über die mit den Turbinen gekoppelten Generatoren durch E.ON-Mitarbeiter Wolrad Rosinski (rechts).